

Genderzertifikat der Kirchlichen Hochschule Wuppertal

Das Zertifikat dient dazu diese Schwerpunktsetzung von Studierenden der Kirchlichen Hochschule Wuppertal zu fördern und zu würdigen. Der Erwerb des Zertifikats ist ebenfalls möglich innerhalb der Fort- und Weiterbildung von Theolog:innen der Landeskirchen. Es weist mit einem Leistungspunktekonto von mindestens 13 ECTS eine Schwerpunktsetzung in Feministischer Theologie, Theologischer Geschlechterforschung und sozialer Vielfalt im Studium und die Vertiefung der Themen durch ein Praktikum oder eine eigenständige Präsentation nach.

Durch das Genderzertifikat werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen nachgewiesen:

1. Kenntnisse:

Die Studierenden bzw. Absolvent:innen entwickeln ein Verständnis dafür, welche Rolle Gender und Diversity in der Theologie spielen. Sie verfügen über Kenntnisse in den Grundfragen der Feministischen Theologien und Exegese, der Theologischen Geschlechterforschung und intersektionalen Theologie und ein Basiswissen zu Gendertheorien. Sie kennen die Fragestellungen und hermeneutischen Voraussetzung ausgewählter Entwürfe und verstehen Feministische Theologien und Theologische Geschlechterforschung als kontextuelle Theologien mit intersektionalem Ansatz.

2. Fertigkeiten:

Die Studierenden bzw. Absolvent:innen können die Bedeutung der Geschlechterverhältnisse und der sozialen Vielfalt für aktuelle theologische Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit biblischen/theologischen Traditionen reflektieren, eine eigene Position begründen und den Perspektivwechsel der theologischen Geschlechterforschung durch die Aufnahme von Gendertheorien in die Theologie vollziehen.

3. Kompetenzen:

Die Studierenden bzw. Absolvent:innen sind in der Lage geschlechter- und diversitätsbezogene Ungleichheiten zu erkennen und Gender und soziale Vielfalt in seinen pluralen Dimensionen theologisch zu reflektieren.

Für das Zertifikat müssen folgende Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen absolviert werden:

1. Zwei Seminare/Übungen aus dem Themenfeld der Feministischen Theologie/Theologischen Geschlechterforschung/Sozialen Vielfalt (Teilnahme).
2. Eine Vorlesung aus dem Themenfeld der Feministischen Theologie/Theologischen Geschlechterforschung/Sozialen Vielfalt (mit Prüfungsleistung).
3. Ein mindestens vier Wochen dauerndes Praktikum mit Abschlussbericht in dem Themenfeld der Feministischen Theologie, Theologischen Geschlechterforschung und Sozialen Vielfalt. Das Praktikum kann z.B. im Genderreferat der Landeskirchen oder der EKD, Diakonie, VEM oder in Gleichstellungsreferaten durchgeführt werden.

Oder alternativ: Eine zusätzliche Lehrveranstaltung, die mit einer Präsentation abgeschlossen wird. Die Präsentation kann auch in Form eines Podcast, Blog etc. erbracht werden, sollte eine selbstständige Erarbeitung eines Themenbereichs sichtbar werden lassen und in einem hochschulöffentlichen Rahmen präsentiert werden, z.B. in der feministischen Sozietät, als Podcast, in einem offenen Abend, oder als Ausstellung in der Bibliothek.

Alle Lehrveranstaltung mit der Modulbezeichnung FT bzw. ID FT können für das Genderzertifikat anerkannt werden. Lehrveranstaltung ohne diese Modulbezeichnung sowie das Praktikum und die Präsentation nur in Absprache mit Mitgliedern des Instituts für Feministische Theologie, Theologische Geschlechterforschung und Soziale Vielfalt.